

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich des Symposiums „Schöne neue Welt“ am 21.11.2003 um 9.30 Uhr in der Richard-Schirrmann-Schule, Im Bröltal 7, Hennef

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Frau Ministerin Schäfer,
sehr geehrter Herr Heinzer,
sehr geehrter Herr Professor Hurrelmann,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Ich freue mich sehr, Ihnen heute zum 25jährigen Jubiläum der Richard-Schirrmann-Schule die herzlichen Glückwünsche des Rhein-Sieg-Kreises überbringen zu können.

Anlass zur Gratulation ist das heutige Symposium zum Thema „Schöne neue Welt“, bei dem es darum geht, tiefgreifende sozialpolitische Veränderungen in Familie, Schule und Gesellschaft zu beschreiben, zu bewerten und aus den Ergebnissen Handlungskonzepte für die Zukunft zu entwickeln.

Es gehört mit zu den wesentlichen sozial- und bildungspolitischen Forderungen unserer Zeit, Kinder und Jugendliche durch entsprechende pädagogische Methoden, Mittel und Maßnahmen so zu fördern, dass sie Vertrauen zu sich selbst und ihren Leistungsmöglichkeiten gewinnen und entsprechend ihren individuellen Ausprägungen sozial und beruflich in der Gesellschaft bestehen können. Seit nunmehr 25 Jahren hat sich die Richard-Schirrmann-Schule dieser Aufgabe verschrieben. Unterstützt wird sie dabei durch ihren Träger, den Rhein-Sieg-Kreis, der seine Aufgabe jedoch nicht als Belastung, sondern als Verpflichtung zur Mitgestaltung und Begleitung der Schule versteht.

Was Begleiten und Mitgestalten heißt, machen Beispiele deutlich. Entwicklungs- und Investitionsprojekte wie die Errichtung des Schulgebäudes hier in Hennef-Bröl 1985, der Umbau eines Teils der ehemaligen Landwirtschaftsschule zu einer weiteren Außenstelle in Hennef-Bröl 1998, die Einstellung von zusätzlichem Lehrpersonal 2000 sowie die Errichtung eines weiteren Schulpavillons in der Nebenstelle Siegburg-Zange 2002 sind nicht nur Gründe für schöne Einweihungsfeiern, sondern erfordern ein enormes Engagement von Seiten der Lehrerschaft, aber auch auf Seiten des Kreistages und der Kreisverwaltung. Unser Kreisbauamt, das Schulverwaltungsamt und die beteiligten politischen Gremien sind sich dabei ihrer Verantwortung bewusst und erbringen kontinuierlich erhebliche Leistungen bei der Planung und Durchführung dieser Projekte.

Hieraus wird deutlich, wie sehr dem Rhein-Sieg-Kreis daran gelegen ist, gute Rahmenbedingungen für den täglichen Schulbetrieb zu schaffen. Die damit verbundenen Investitionskosten sind gut angelegt – in die Zukunft der Schülerinnen und Schüler, die hier betreut werden.

Die materiellen und organisatorischen Rahmenbedingungen, die der Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger gestalten kann, ist nur die eine Seite, die die Leistungsfähigkeit einer Schule

ausmachen. Zu anderen Seite gehören die Kompetenz und das persönliche Engagement der Lehrerinnen und Lehrer, aber auch die Unterstützung von Seiten der Eltern.

Ich darf deshalb an dieser Stelle der Lehrerschaft, stellvertretend Herrn Heinzer als Schulleiter, aber auch all denen, die die Arbeit der Richard-Schirrmann-Schule in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützt haben, meinen herzlichen Dank aussprechen - verbunden mit der Zuversicht, dass diese Arbeit auch in den nächsten 25 Jahren ebenso erfolgreich fortgeführt wird.

Dem Symposium wünsche ich einen guten Verlauf und danke ihnen für ihre Aufmerksamkeit.